

AUSGABE 01 | 2020

INGRÜN

DAS MAGAZIN DER QUALITÄTS-GARTENBAUER



präsentiert von:



GARTEN · DACH · NATUR
PENNEKAMP
I bisping

garten-pennekamp.de

STAUDEN

UND DER GARTEN BLÜHT AUF | S. 4

POLSTERSTAUDEN

UNSERE LIEBLINGSPFLANZE DES QUARTALS | S. 12

EIN GRUSS AUS DEM GARTEN

ESSBARE BLÜTEN | S. 16



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen im neuen Gartenjahr. 2020 ist für uns ein besonderes Jahr, denn wir feiern Jubiläum. 20 Jahre INGRÜN-Magazin. Das nehmen wir als Anlass, Ihnen in den nächsten Ausgaben immer wieder einen kleinen Rückblick zu geben.

Ein weiteres Special in diesem Jahr: Nachdem wir im letzten Jahr unseren Fokus auf Materialien gelegt haben, dreht sich nun alles um die Pflanze. Stauden, Bäume, Gräser – alles, was den Garten ein wenig bunter und lebendiger macht. Wie gehabt finden Sie auch in jeder Ausgabe ein interessantes Vorher-Nachher-Projekt, ein saisonales Rezept sowie News zu GALANET. Wir freuen uns diesmal Ihnen wieder in jeder Ausgabe die Lieblingspflanze des Quartals zu präsentieren.

Sie sehen, wir haben einiges vor. Schön, dass Sie unserem Magazin treu bleiben. Viel Spaß damit!



Herzlichst, Ihr Bernhard Pennekamp
GALANET-Partner seit 1995



04

TITELSTORY

**STAUDEN – UND
DER GARTEN
BLÜHT AUF**

10

PROJEKTVORSTELLUNG

Alle Wege führen nach ...



12

LIEBLINGSPFLANZE DES QUARTALS
Polsterstauden



16

REZEPT

**Ein Gruß aus dem
Garten – Essbare Blüten**

14

RÜCKBLICK

20 Jahre INGRÜN-Magazin



18

GALANET

Neuigkeiten aus dem Verbund



STAUDEN – UND DER GARTEN BLÜHT AUF

Jedes Jahr, wenn der Garten im Frühjahr wieder aus dem Winterschlaf erwacht, der Schnee sich wortwörtlich vom Acker macht und das pulsierende Leben zurückkehrt, bietet sich Ihnen vor der Gartentür ein eindrucksvoller Anblick. Allerdings nur, wenn Sie stolzer Besitzer von Stauden sind. Aber was sind Stauden eigentlich? Welchen Platz nehmen sie in der Gartengestaltung ein? Und warum sind sie gerade heutzutage so wichtig? Wir zeigen es Ihnen.

Projekt: GALANET-Qualitäts-Gartenbauer Husmann
Garten- und Landschaftsbau GmbH | husmann-gartenbau.de

Kurz gesagt, Stauden sind Pflanzen, die den Winter überleben und Sie in den nächsten Jahren wieder und wieder mit ihrer Pracht begeistern. Im Vergleich dazu: Einjährige Pflanzen blühen, wenn sie eingepflanzt werden, am Ende eines Jahres stirbt allerdings der Wurzelstock und das war's. Zweijährige Pflanzen überleben sogar, wie es der Name schon vermuten lässt, zwei Jahre. Mehrjährige krautige Pflanzen werden im allgemeinen Sprachgebrauch Stauden genannt. Im Fachjargon auch als ausdauernde oder perennierende Pflanzen bezeichnet, bleibt alles, was sich unter der Erde befindet am Leben (Knolle, Zwiebel, Rhizome). Alles darüber stirbt am Ende der Vegetationsperiode ab. In der neuen Vegetationsperiode treiben sie dann wieder aus. Nun

ist die Auswahl an Stauden enorm. Es gibt sie in immergrün, wintergrün, kleinblättrig, großblättrig, duftend, klein, groß, winterhart, einmalblühend, zweimalblühend, gar nicht blühend und und und. Die Kunst in der Zusammenstellung besteht darin, sie so geschickt zu kombinieren, dass ein harmonisches Gesamtbild aufgrund der Farben, Formen und Größen entsteht und dass Sie auch das gesamte Gartenjahr etwas davon haben. Denn die Blütezeiten unterscheiden sich. Was in der Gartengestaltung auf jeden Fall Sinn macht, ist auf winterharte Stauden zurückzugreifen, damit diese auch wirklich Väterchen Frosts Angriffe überleben und die jeweiligen Standortansprüche zu beachten, um pflegeleichte Pflanzungen zu bekommen.

UNSERE TOP-5-STAUDEN

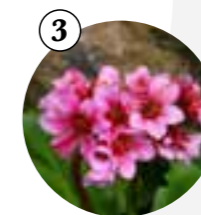
*DIE DEN WINTER
ÜBERLEBEN*



**HOHER
RITTERSPORN**



SCHAFGARBE



BERGENIE



**STORCH-
SCHNABEL**



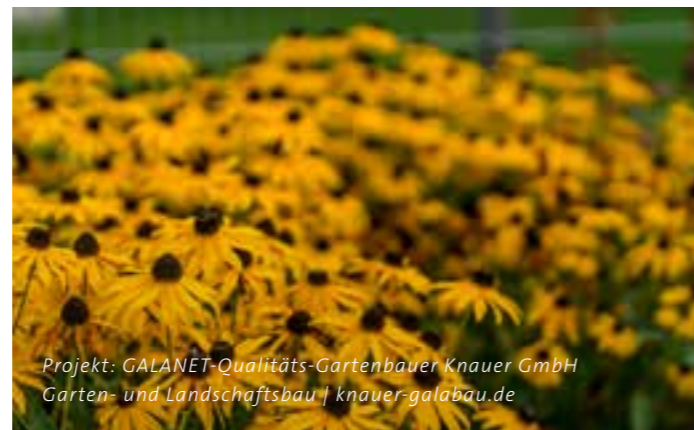
ASTER



Projekt: GALANET-Qualitäts-Gartenbauer Albrecht Bühler
Baum und Garten GmbH | baum-und-garten.de



Projekt: GALANET-Qualitäts-Gartenbauer Helmüt Haas GmbH
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau | haas-galabau.de



Projekt: GALANET-Qualitäts-Gartenbauer Knauer GmbH
Garten- und Landschaftsbau | knauer-galabau.de

DIE GROSSE KUNST, STAUDEN ZU KOMBINIEREN

Farben aufeinander abstimmen, unterschiedliche Größen so verbinden, dass ein harmonisches Bild entsteht, Blütenformen mixen – alles eine Frage des Geschmacks. In unserem Blog haben wir für Sie einige Tipps zusammengefasst. Lesen Sie doch einmal hinein!



GALANETBLOG

<https://www.galanet.org/blog/stauden-geschickt-kombinieren/>



Projekt: GALANET-Qualitäts-Gartenbauer Schellheimer
Garten- und Landschaftsbau GmbH | schellheimer.de

„Stauden sind Blumen, die im Winter aus scheußlichem Gestrüpp bestehen oder gar nicht vorhanden sind, falls man nicht in der Erde nachwühlt. Bei einem Mindestmaß an Freundlichkeit blühen sie jedes Jahr wieder. Hat man sie lieb, bedanken sie sich überschwänglich.“

KARL FOERSTER,
berühmter deutscher Gärtner, Staudenzüchter
und Garten-Philosoph
(1874 – 1970)

Projekt: GALANET-Qualitäts-Gartenbauer
Peter Stockreiter GmbH & Co. KG
stockreiter.de



EXPERTEN-TIPP

ERST DIE PFLANZUNG, DANN DAS VERGNÜGEN

Bevor Sie und alle Bienen, Hummeln und Schmetterlinge in den Genuss prächtiger Stauden gelangen dürfen, müssen diese erst einmal eingepflanzt werden. Das ist an sich nicht so kompliziert, wenn einige Dinge beachtet werden. Ein optimales Ergebnis genau nach Ihren Vorstellungen erreichen Sie selbstverständlich am einfachsten mit Hilfe des GALANET-Qualitätsgartenbauers Ihres Vertrauens.

Idealer Pflanzzeitpunkt: Frühjahr und Herbst

Bodenverhältnisse: meistens locker & humusreich

Wurzelballen anfeuchten, nach dem Einsetzen angießen



BIRGIT KOORMANN

GartenWerk Dukat GmbH & Co. KG
GALANET-Partner seit 2016



STAUDEN ALS KUNST- MOTIV

„An meinem Garten arbeite ich
kontinuierlich und mit Liebe, am
nötigsten brauche ich Blumen,
immer, immer.“

CLAUDE MONET

Claude Monet war mit seinem Kunstwerk „Impression – soleil levant“ nicht nur Namensgeber des Impressionismus. Er war auch der bedeutendste Künstler, der den Garten als Motiv in der Malerei verwendete. In einer Zeit, in der sich der klassische Privatgarten wie wir ihn kennen entwickelte. Im 19. Jahrhundert. Weg vom barocken Schlossgarten mit großen Rasenflächen, strukturgebenden Elementen und Weitläufigkeit. Hin zu mehr Intimität, zu kleineren Dimensionen zu einem ganz anderen Verhältnis zwischen Mensch und Natur und zwischen den einzelnen Elementen der Gartengestaltung. Prächtige Stauden, Bäume und andere Pflanzen bekamen mehr Aufmerksamkeit und waren nicht nur schönes Beiwerk, sondern spielten eine wichtige Rolle.

Neben der allgemeinen Entwicklung des bürgerlichen Gartens war Gartenenthusiast Monet der Wegbereiter für den Siegeszug der Gärten in der Kunst. Und viele Künstler der nächsten Generationen folgten seinem Beispiel: Gustav Klimt, Max Liebermann, Paul Klee, Emil Nolde, Henri Matisse, um nur einige zu nennen.



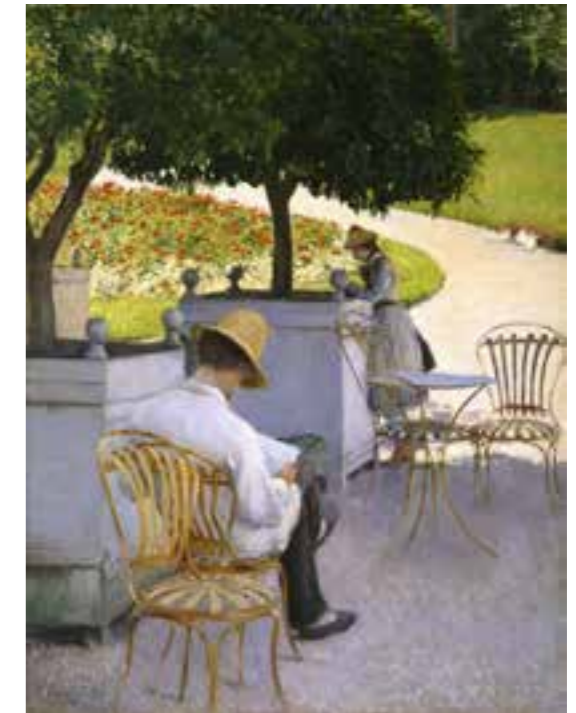
Frau im Garten
Claude Monet, 1867



Die Familie Monet in ihrem Garten in Argenteuil
Edouard Manet, 1874



Bauerngarten
Gustav Klimt, 1907



Die Orangenbäume
Gustave Caillebotte, 1878



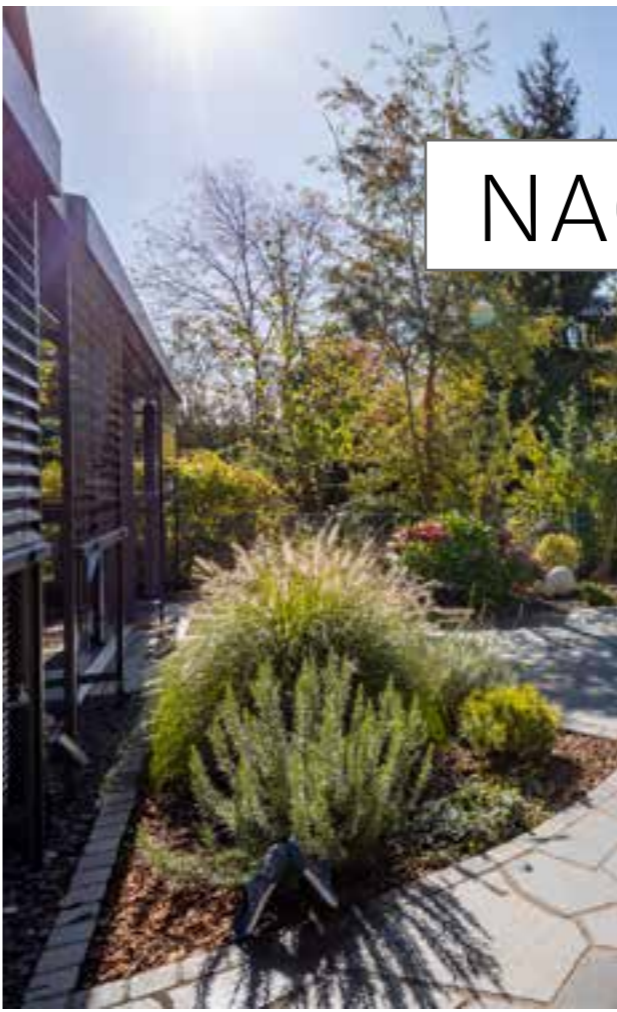
Der Rosengarten in Wannsee mit der Tochter und der Enkelin des Künstlers
Max Liebermann, 1928



Monet malt in seinem Garten in Argenteuil
Auguste Renoir, 1873



VORHER



NACHHER



ALLE WEGE FÜHREN NACH ...

Projektvorstellung von Gärtnerei Herbert Wörner GmbH

Nun ja nicht Rom. In diesem Falle führen alle Wege in die Mitte des Gartens. Dort, wo sich ein schöner, moderner Sitzplatz, inklusive Hülse für einen Sonnenschirm befindet. Ein Weg führt zu den zwei Terrassentüren, die dann weiter über den ebenfalls neu entstandenen Wintergarten ins Haus führen. Ein weiterer Weg führt zu einem der wichtigsten Orte, die es in einem Garten gibt – zum Grill. Der dritte Weg führt zum Gartentor im Sichtschutzzaun. So ist der Garten auch von außen zugänglich. Sämtliche Beete des Reihenhausgartens sind genauestens nach den

Wünschen des Kunden bepflanzt worden. Die Oberfläche wurde mit einem Unkrautschutzvlies bedeckt. Dieses wiederum mit Rindenmulch. So ergibt sich optisch ein harmonisches Gesamtbild. Statt Rindenmulch hätten die Beete auch mit Steinabdeckung erstellt werden können, was aber am Ende schlichtweg zu viel „Stein“ gewesen wäre. Praktisch: Über Tropfschläuche werden die Pflanzen automatisch bewässert. Der Garten der Zukunft lässt grüßen und es zeigt sich, dass man für Smart Gardening keine riesigen Anlagen benötigt. Auch im Kleinen ist das möglich.

Zusammengefasst, die Wünsche des Kunden waren: ein schöner, großer Sitzplatz, ein Sichtschutz sowie ein Garten, der pflegeleicht ist. Das Ergebnis sehen Sie hier in den Bildern.



FLORIAN UHL

Gärtnerei Herbert Wörner GmbH
GALANET-Partner seit 2017



ECKDATEN AUF EINEN BLICK

BAUZEIT:
3 Wochen

GESAMTFLÄCHE:
90 qm

GRÖSSE DER BELAGSFLÄCHE:
35 qm

- VERWENDETE MATERIALIEN:**
- Granit Polygonalplatten NADU BLACK
 - Granit NADU BLACK Pflasterwürfel 10 x 10 x 8 cm für die Einfassung
 - Rindenmulch 0–40 mm
 - Unkrautschutzvlies
 - Basaltspitt
 - Sichtschutzwand von Brüggmann
 - diverse Pflanzen

Nº

1

LIEBLINGSPFLANZE DES QUARTALS

POLSTERSTAUDEN

Bienen und andere Insekten lieben sie. Sie sind ein Blickfang in jedem Garten. Sie blühen meist im Frühjahr, einige Arten auch im Sommer und im Herbst und sind sehr kombinationsfreudig: Polsterstauden – unsere Lieblingspflanze im Frühjahr. Weil die Auswahl so groß ist, präsentieren wir Ihnen 4 ausgewählte Arten, die allesamt ihre Vorzüge haben.



NELE-MARIE GEIGER

Geiger's GmbH
Gartengestaltung & Pflanzenwelt
GALANET-Partner seit 1996

LIEBLINGSPFLANZE DES QUARTALS | NR. 1
POLSTERSTAUDEN



BLAUKISSEN

AUBRIETA-HYBRIDEN

Blaukissen gehören zur Familie der Kreuzblütler und sind in vielen verschiedenen Sorten erhältlich. Sie eignen sich hervorragend für die Bepflanzung eines Steingartens, da sie sehr resistent sind. Gegenüber Witterungseinflüssen sowie gegenüber Krankheiten und Schädlingen.

- 🌸 APRIL BIS MAI
- 🌞 SONNIGER STANDORT
- ↑ MAX. 20 CM
- ❄️ WINTERHART
- 🌿 LILA, ROSA, WEISS



STEINKRAUT

ALYSSUM

Steinkraut gehört zur Familie der Kreuzblütler, die sich vor allem in Steingärten und Kiesflächen wohlfühlen. Bienen lieben sie. Und Sie werden sie auch lieben, wenn Sie auf das summende, tiefgelb blühende Blütenmeer schauen.

- 🌸 APRIL BIS JUNI
- 🌞 SONNIGER STANDORT
- ↑ 20 – 40 CM
- ❄️ WINTERHART
- 🌿 GELB



ROSA GÄNSEKRESSE

ARABIS X ARENDSII „HEDI“

Leuchtend dunkelrosa blühend, bringt die Rosa Gänsekresse im Frühjahr Farbe in Ihren Garten. Sie ist pflegeleicht, robust und uninteressant für Schnecken oder Schädlinge. Sie gehört zur Gattung der Gänsekressen, die wiederum zur Familie der Kreuzblütler gehören.

- 🌸 APRIL BIS MAI
- 🌞 SONNIGER BIS HALBSCHATTIGER STANDORT
- ↑ 10 – 15 CM
- ❄️ WINTERHART
- 🌿 KRÄFTIG ROSA



LUNGENKRAUT

PULMONARIA OFFICINALIS

Das Lungenkraut gehört zur Familie der Raublattgewächse. Der Name bezieht sich übrigens auf die Ähnlichkeit der Blätter mit Lungenflügeln. Früher als Heilpflanze in Verwendung, ist heute die Heilwirkung allerdings umstritten. Im Schatten von Gehölzen fühlt sich das Lungenkraut besonders wohl.

- 🌸 MÄRZ BIS MAI
- 🌞 SCHATTIG BIS HALBSCHATTIGER STANDORT
- ↑ MAX. 30 CM
- ❄️ WINTERHART
- 🌿 ROSA BIS BLAUVIOLETT

DIE „INGRÜN-STORY“ EVOLUTION



Pünktlich zum neuen Jahrtausend startete es damals im Februar 2000: „pianta“, das Magazin der Lust auf Garten-Gesellschaft. Ursprünglich in Eigenregie der einzelnen Partnerbetriebe ging das Magazin an die jeweils bestehenden Kunden, von Anfang an vier Mal im Jahr, in Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Bereits ein Jahr später wurde aus „pianta“ das „Lust auf Garten“-Magazin. Im neuen Format und mit etwas mehr Inhalt, im Fokus standen dabei vor allem Porträts interessanter Gärten, die von den Partnerbetrieben realisiert worden waren. Zeiten verändern sich, Trends – auch im grafischen Bereich – kommen und gehen, was auch an unserem Magazin nie vorbeigegangen ist. 2006 und dann 2009 konnten wir Sie zuerst mit neuer Optik und dann mit neuem Namen überraschen: „träume in grün“ war geboren. Mit nochmal erweitertem Umfang. Und nunmehr im dritten Jahr kommt „INGRÜN“ in der heutigen Form zu Ihnen – ins Haus geflattert. Plakativer, bildhafter, breiter in den Themen. Und natürlich unter unserer neuen Marke „GALANET – die Qualitätsgartenbauer“. „INGRÜN“ stand und steht dabei thematisch für die besonderen Qualitäten unseres Netzwerkes: fachlich, organisatorisch und menschlich. Von „pianta“ zu „INGRÜN“ – eine Erfolgstory über 14 Jahre. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen.



20 JAHRE INGRÜN- MAGAZIN

Pünktlich zum neuen Jahrtausend erschien vor genau 20 Jahren die erste Ausgabe des Magazins der GALANET-Qualitätsgartenbauer. Damals noch unter dem Namen „pianta“. In den darauffolgenden Jahren wurde das Magazin ständig weiterentwickelt: „Lust auf Garten“, „träume ingrün“, Das Gartenmagazin INGRÜN und schließlich „INGRÜN Das Magazin der Qualitätsgartenbauer“. Was in Zukunft noch kommen mag? Lassen Sie sich überraschen. Jetzt feiern wir aber erst einmal unser Jubiläum mit dieser und den nächsten drei Ausgaben, in denen wir immer wieder einen kleinen Rückblick für Sie in petto haben. Viel Spaß damit!

ESSBARE BLÜTEN

EIN GRUSS AUS DEM GARTEN

Manche haben sie im Garten, manche stellen sie sich aufs Fensterbrett, manche sollen ihnen sogar Sachen zuflüstern. Wir essen sie heute. Pflanzen. Besser gesagt, ihre Blüten. Sie sind nicht nur schmackhaft und sorgen für eine besondere Note in jedem Gericht, sie werten sogar die Hausapotheke auf. Hier unser blütiges Trio für Sie.

1 SALAT MIT BLÜTEN & KRÄUTERN

Beim Salat möchten wir Ihnen gar keine konkreten Vorgaben machen. Sie mischen einfach alles zusammen, nach was es Ihnen gerade gelüftet und machen Ihren Lieblingssalat an. Danach experimentieren Sie einfach mit den essbaren Blüten, die Sie im Supermarkt finden. Bärlauchblüten schmecken z. B. leicht zwiebelig, Kapuzinerkresse würzig-scharf und Zucchini Blüten nussig.

2 ROSENBUTTER

250 g Butter schaumig schlagen, dann 3 EL Rosenblätter (ungespritzt, duftend) fein gehackt, 1 EL Rosenwasser, 1 kleine rote Zwiebel, Abrieb und Saft von ½ Bio-Zitrone, Salz und Pfeffer dazugeben.

Alles gut durchmischen, in Frischhaltefolie zu einer Rolle formen und im Kühlschrank kühlen. Passt perfekt in Kombination mit einem saftigen Steak oder gegrilltem Gemüse.

KLEINER RÜCKBLICK

3 GÄNSERINHA BOWLE

Und wenn Sie noch etwas Trinkbares dazu möchten: Erinnern Sie sich noch an unsere Gänserinha Bowle aus der INGRÜN-Ausgabe 2/2017? Wenn Sie sie nicht mehr in gedruckter Form vorliegen haben, einfach kurz auf galanet.org schauen.



GALANET INGRÜN

<https://www.galanet.org/wp-content/uploads/2017/05/ingruen-02-2017-galanet.pdf>





DAS FACHLICHE NETZWERK
Qualität, die der Kunde sieht



DAS ORGANISATORISCHE NETZWERK
Qualität, die der Kunde spürt



DAS MENSCHLICHE NETZWERK
Qualität, die den Kunden begeistert

Liebe Kunden, Sie sind es gewohnt, an dieser Stelle die neuesten Infos aus unserem Verbund zu lesen. Diesmal möchten wir Sie nicht mit News versorgen, sondern unsere Philosophie näherbringen. Vielleicht halten Sie ja sogar Ihre erste INGRÜN-Ausgabe in der Hand?

Die GALANET-Philosophie beruht auf drei Säulen: dem fachlichen, organisato-

rischen und menschlichen Netzwerk. Auf diese drei Säulen stützt sich die gesamte Art und Weise, wie wir arbeiten und wie wir mit Kunden, Partnern und Mitarbeitern umgehen. Ein zentraler Punkt, der über allem steht, ist „Wertschätzung“. Für Sie als Kunden bedeutet dies, dass wir alles dafür tun, um Ihre Vorstellungen an unsere Arbeit zu übertreffen. Für unsere Partner, dass wir vertrauenswürdig und ehrlich

sind und dass wir zu unserem Wort stehen. Für unsere Mitarbeiter, dass der Wohlfühl-Faktor bei der Arbeit stimmt. Denn nur wenn sie Spaß an der Arbeit haben, sind sie in der Lage, Bestleistungen für Sie zu bringen. Wie wir das und noch viel mehr erreichen, können Sie auf unserer Website nachlesen:

galanet.org



FRÜHLINGS-GEFÜHLE



DAS GALANET-QUALITÄTSVERSPRECHEN

Wir sind ein Verbund aus qualifizierten Garten- und Landschaftsbauern in Deutschland und der Schweiz. Alle GALANET-Partner haben das gemeinsame Ziel, Ihnen mehr zu bieten, als Sie von uns erwarten: nämlich Begeisterungsqualität. Darum haben wir seit über 15 Jahren ein in unserer Branche einmaliges Organisationssystem entwickelt. Dieses befähigt uns zu hoher Beratungskompetenz, kreativen Gestaltungsideen, hoher Ausführungsqualität, störungsarmer Ablauforganisation sowie außergewöhnlichen Verhaltensweisen unserer Mitarbeiter.

Alle Partner des GALANET-Qualitätsnetzwerkes sehen Sie hier auf der Karte oder im Internet unter

galanet.org

BIENE GUT ALLES GUT!

Sie fliegen auf Blüten, sammeln Nektar und Pollen und sorgen dafür, dass uns etwas blüht. Bienen, Wespen, Hummeln – Insekten, die Pflanzen bestäuben, leisten einen wichtigen Beitrag, haben es aber gerade leider nicht leicht. Was Sie dafür tun können, damit es ihnen gutgeht, lesen Sie in unserem Blogbeitrag.



GALANETBLOG

<https://www.galanet.org/blog/bienenfreundliche-pflanzen-nicht-nur-ein-augenschmaus/>



GARTEN - DACH - NATUR
PENNEKAMP
| bisping

Pennekamp & Bisping GmbH
Garten- und Landschaftsbau
Oesterweger Straße 50
33428 Harsewinkel

Tel. 05247 4056-0
Fax 05247 4056-20
info@garten-pennekamp.de
garten-pennekamp.de